

Produktionsplanung in Echtzeit: Einführung der Standardlösung wayRTS bei Orthomol

Im Projekt «Fit for the future» analysierte Orthomol, eines der führenden Unternehmen im Segment der orthomolekularen Ernährungsmedizin, wie seine Supply Chain optimiert werden kann. Das Ergebnis: Ein eigens geschaffenes Auftragsmanagement koordiniert seitdem als zentrale Schnittstelle Planung, Materialbeschaffung, Produktion und verlängerte Werkbänke. Jetzt plant und steuert Orthomol sein Produktions- und Liefernetzwerk effizient mit der Standardsoftware wayRTS (Real Time Simulation).

Seit 1992 entwickelt und vertreibt Orthomol ausgewogene, dosierte und indikativ zusammengesetzte Mikronährstoffkombinationen als Granulat, Tabletten und Kapseln oder im Trinkfläschchen. Die verschiedenen Darreichungsformen ergeben eine hohe Variantenvielfalt der einzelnen Produkte mit jeweils eigenen Produktions- und teilweise manuellen Verpackungsschritten. In der Logistik müssen zudem die unterschiedlichen Vertriebswege für den Grosshandel und den Direktvertrieb an Apotheken berücksichtigt werden.

Die Prämisse bei Orthomol lautet, immer eine hundertprozentige Lieferfähigkeit zu garantieren – dies stellte oftmals für den Einkauf, die Produktionsplanung und auch den Vertrieb eine Herausforderung dar: «Mit den Daten aus der MRP-basierten Produktionsplanung unseres Rick ERP wurden die Bestellvorschläge an den Einkauf generiert. Die Produktion wiederum konnte aufgrund von Reichweitenlisten planen, wusste also, für wie viele Arbeitstage der Bestand noch ausreicht, wenn die eingeplante Verkaufsprognose eintritt», erläutert Michael Hugger, Technischer Betriebsleiter bei Orthomol. Mit diesem Konzept allerdings war die Produktionsplanung nicht mehr zufrie-

denstellend zu bewerkstelligen, der Spagat zwischen höchster Lieferfähigkeit und geringen Beständen wurde immer schwieriger. Hugger nennt einige Beispiele: «So stiegen die von Apothekenketten durchgeführten Verkaufsaktionen stetig, so dass Mitte des Monats unverhofft grosse Mengen geordert wurden, die weit über dem Normalabsatz lagen. Ausserdem würfeln uns die immer stärker ansteigenden Exportaufträge, die auf Termin erledigt sein müssen, die statischen Prognosen durcheinander.» Orthomol benötigte deshalb eine moderne IT-Lösung für eine umfassende Produktionsplanung, die reibungslose Abläufe bei gleichzeitig hoher Flexibilität garantieren konnte.

Das Unternehmen verglich unterschiedliche Softwarelösungen zur Planung und Steuerung der Supply Chain, wog zwischen dem Einsatz von Individualsoftware und der Standardsoftware wayRTS der Wassermann AG ab. Schliesslich überzeugte neben der reinen Funktionalität von wayRTS auch eine Demonstration der Wassermann-Lösung mit Echtdateien, so Hugger.

Gemeinsam mit den Wassermann-Beratern wurde das IT-Konzept erarbeitet, die Datenintegration zwischen Rick ERP und wayRTS grundsätzlich geklärt und eine erste Anwenderschulung durchgeführt.

Daraufhin erfolgte die eigentliche Implementierung von wayRTS: In Workshops wurde ein Sollkonzept für die Schnittstellenprogrammierung erarbeitet und nach Testläufen optimiert. «Die Schnittstelle zwischen wayRTS und dem Rick ERP haben wir selbst programmiert, so können wir auch zukünftig bei Änderungen in der Supply-Chain-Struktur schnell Anpassungen vornehmen», vertieft Hugger. Im Dezember erfolgte der Parallelbetrieb. Operativ

geplant wurde wie bisher. wayRTS bot bereits eine vollständige Visualisierung des Auftragsgeschehens und lieferte Hinweise für eine Optimierung der aktuellen Produktionsplanung auf herkömmliche Weise. Die Resonanz war eindeutig: Die technische Anbindung funktionierte problemlos, die Anwendung des neuen Software-Tools



Die hohe Produktvielfalt verlangt nach IT-Lösungen.

begeisterte die Anwender. «Anfangs begegneten die Planer der Software mit Skepsis, weil sie verständlicherweise einen Kontrollverlust befürchteten», erinnert sich Hugger, «aber das stringente Vorgehen bei der täglichen Planung optimiert jetzt auch automatisch die angrenzenden Arbeitsbereiche – und das begeistert uns.» Somit konnte Orthomol bereits Anfang Januar 2008 mit dem neuen System live gehen.

Transparenz und Planungssicherheit

Seine Erfahrungen aus dem mehrmonatigen wayRTS-Echtbetrieb und die Ergebnisse der Supply-Chain-Optimierung beschreibt Hugger wie folgt: «Früher dauerte der Planungspro-

zess einen Tag, mit wayRTS ist er jetzt in zwei Minuten erledigt.» Besonders beeindruckend bei der Software-Einführung war die schnell erreichte Transparenz über alle Prozesse, denn «wir sind ja quasi aus dem Chaos in die wayRTS gegangen.» Auch konnte das grosse Ziel erreicht werden, die Planungssicherheit zu erhöhen.

Die Schnittstelle bietet Sicherheit bei der Stammdatenpflege. Durch die permanente Prüfung erfolgt jetzt der Hinweis auf Fehler, die zuvor nicht auffielen. Die Prozessplaner reagieren viel schneller auf Änderungen – durch die Echtzeitsimulation der Szenarien können in kürzester Zeit optimale, neue Produktionspläne erstellt werden. Wie sich die Visualisierung der Prozesse auf die Planungsqualität auswirkt, kann Michael Hugger an einem Fall illustrieren, der bei seinen Kollegen einen «Aha-Effekt» auslöste: «Einmal setzte wayRTS einen Produktionsplan mit geringer Maschinenauslastung an. Denn was manuell nicht auffiel, war die bereits hohe Auslastung im nächsten Arbeitsschritt Verpackung. Der Engpass konnte identifiziert und optimal eingeplant werden.

Nun stehen weitere Projekte für die Orthomol-Supply-Chain auf der Agenda: die Optimierung der Vertriebsplanung samt Werkzeug und nachfolgend eine Anbindung an wayRTS sowie die Erweiterung der Planung mit wayRTS um eine mehrstufige Kampagnenplanung.

Orthomol pharmazeutische Vertriebs GmbH
Herzogstrasse 30
D-40764 Langenfeld
Telefon +49 2173 9059-0
Telefax +49 2173 9059-111
info@orthomol.de
www.orthomol.de

Wassermann AG
Westendstrasse 195
D-80686 München
Telefon +49 89 578399-0
Telefax +49 89 578399-199
info@wassermann.de